Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No 306 Freitag den 31 Dezember 1841.

Morgen Sonnabend, am Neujahrsfeste wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Neujahrsfeste, Sonnabend den 1. Januar 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Freitag, Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Freitag 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmitag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittags Herr Schul-Direktor Dr. Löschin.

St. Brigitta. Freitag, Abends um 4½ Uhr, Predigt und Jahresschlußfeier Herr Pfarrer Fiebag. Sonnabend Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 31. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Nach der Vesper Beichte. Freitag, den 31. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Freitag, den 31. Dezember, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Sonntag, den 2. Januar 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 6. Januar Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 6. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.
St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Donnerstag, den 6. Januar, am Feste der Heil. 3 Könige Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch, Herr Pfarrer Landmesser Deutsch.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 5. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr. Donnerstag, am Feste der Heil 3 Könige Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar Skiba.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang um halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag den 9. Januar Communion. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Beichte Sonnabend 4 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Dr. Hintz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm.
Spendhaus. Vormittag Herr Prediger Neineß. (Anfang halb 10 Uhr.)
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Dezember 1841.

Herr Lieutenant Latkowski aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Raths aus Czeszihn bei Lauenburg, die Herren Kaufleute M. Auriol aus Zette, Hirschfeldt aus Culmsee, Herr Gutsbesitzer A. Sich aus Ratzgawo, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer J. Schiffert aus Konschütz, Herr Kaufmann H. D. Gabriel aus Culm, Herr Dr. med. Schwitz aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Luisky aus Lubieszyn, v. Pawlowski aus Sucimin, Hildebrandt nebst Frau aus Kamlau, Herr Apotheker Rehfeld aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die in den Jahren 1839, 1840 und 1841 ertheilten Thorkarten behalten auch für das Jahr 1842 ihre Gültigkeit; dagegen sind die bis jetzt verausgabten Erlaubnißscheine, am Schlusse dieses Monats hierher einzureichen.

Danzig, den 23. Dezember 1841.

Königl. Gouvernement.

von Rüchel-Kleist.

AVERTISSEMENTS

2. Bekanntmachung

betrifft die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1842 erforderlichen Schreibmaterialien.

Die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf das Jahr 1842 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Büreau-Bedürfnisse, bestehend in ungefähr:

1 Ries groß Median-Papier,
½ " Brief-Papier,
18 " Berliner Patent-Mundir-Papier,
54 " Berliner Patent-Konzept-Papier,

20 Ries Berliner ordinair Konzept-Papier,
2 „ blaues (doppelt) Deckelpapier,
10 „ groß Packpapier,
5 Pfund feinen Siegellack,
60 Pfund ordinairem Siegellack,
400 Schock Mundlack in Tafeln,
200 Stück extra Berliner Federposen,
3200 Stück Federposen
7 Dutzend Bleifedern,
5 Dutzend Rothfedern,
22 Pfund mittel } Bindfaden,
40 Pfund groben }
30 Pfund Marlein,
15 Stück grobe Wachsleinwand und
4 Stück feine Wachsleinwand,

soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Die diesfalsigen Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9 bis 12 Uhr einzusehen. Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben zu versehende Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Büreaubedürfnisse des Königl. Provinzial-Steuer-Directorats von Westpreußen für das Jahr 1842"

versehen bis zum 6. Januar k. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt, und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 20. Dezember 1841.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor
Mauve.

3. Die zum Neubau der evangelischen Kirche und des Pfarrhauses zu Sobbowitz erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sollen an zuverlässige Unternehmer im Wege der Submission ausgethan werden.

Die Nachweisungen der auszuführenden Arbeiten, die Bau-Zeichnungen und die nähern Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei mir einzusehen.

Versiegelte Submissionen werden bis zum

24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

angenommen. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 11. Dezember 1841.

Stein,
Bau-Inspector.
Mattenbuden № 289.

Literarische Anzeigen.

4. Am 3. Januar wird in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ausgegeben:

Neujahrslied eines humorisirenden Nachtwächters,
im deutschen Norden.
gr. 8vo. Preis 3 Sgr.

5. **Gemeinnütziges Werk für jeden Wissbegierigen.**

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschien so eben und ist bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432. vorräthig: die erste Lieferung der

Fünften Auflage
von Prof. Dr. J. H. M. von Poppe's
Volks-Gewerbslehre
oder der allgemeinen und besonderen
Technologie
zur Belehrung und zum Nutzen für alle Stände.
Nach dem neuesten Zustande der technischen Gewerbe und deren Hilfswissenschaften bearbeitet.
Mit vielen Holzschnitten.
gr. 8. Velinpapier. Subscriptions-Preis 54 kr. = ½ Rthlr.

Die glänzendsten Recensionen, so wie der schnelle Absatz der ersten Auflagen, welcher hauptsächlich durch Einführung des Buches in Gewerbeschulen erreicht wurde, haben den Werth desselben auf eine Weise dargelegt, daß der Verleger auf jede weitere Anempfehlung verzichten darf. Er hat das Buch durch 175 neue, in den Text gedruckte, Holzschnitte noch brauchbarer zu machen gesucht, und hofft, daß es in seiner jetzigen Gestalt dem Gewerbsmanne, dem Techniker überhaupt, so wie jedem, der etwas lernen will, recht nützlich werden wird. Das Ganze besteht aus 6 Lieferungen, erscheint in wenigen Monaten und kostet vollständig im Subscriptions-Preis 3 Rthlr. Auf je sechs Exemplare wird ein Frei-Exemplar gegeben.

Anzeigen.

6. Das lithogr. Institut von *H. Claussen, Langgasse No. 407.*, dem Rathhause gegenüber, empfiehlt sich zum Anfertigen von *Visiten- und Neujahrs-Karten* hiemit bestens.

7. Seinen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten, wünscht hierdurch recht herzlich, Glück zum neuen Jahre

der Geschäfts-Commissionair Wosché.

8. Das Fegen der Straßen wird im Monat Januar k. J. vor den Grundstücken fortgesetzt werden, deren Eigenthümer nicht die Bestellungen zurücknehmen. Auch werden neue Bestellungen von dem Rathhaus-Aufseher angenommen.

9. Für den Monat Januar bleiben die gewöhnlichen Tage — der erste und letzte Mittwoch — zur Annahme und Rückzahlung von Geldern unverändert, während die jährliche Zinsenerhebung, Behufs schnellerer Abfertigung des interessirenden Publikums an zwei besondern Tagen, Sonnabend den 15. und Sonnabend den 22. Januar in den Stunden von 11 — 1 Uhr stattfinden soll.

In diesen außerordentlichen Sitzungen können jedoch nur Zinsen regulirt und weder Einzahlungen angenommen, noch Kapitals-Rückgaben geleistet werden, wobei noch zu bemerken ist, daß diejenigen Deponenten, welche die Zinsen nicht baar zu erheben, sondern solche nur dem Kapital gutgeschrieben zu sehen wünschen, sich dieserhalb nicht melden dürfen, da die Zuschreibung auf den Contos auch ohne Meldung bewirkt wird.

Danzig, den 31. Dezember 1841.

Die Direktoren der Danziger Sparkasse.

v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

10. **Feuer-Rettungs-Verein.**

Sämmtliche Herren Mitglieder des Feuer-Rettungs-Vereins werden ersucht, sich Montag, den 3. Januar 1842, Nachmittags 3 Uhr, zur Abnahme der Rechnung für 1841 und zur Wahl der Beamten für 1842 auf dem Rathhause zu versammeln.

Das Comité.

11. Das Nahrungs-Haus **der weiße Schwan**, an Schießstangen-Ecke No. 530. ist v. Ostern k. J. anderweit zu vermiethen, durch Commissionair Voigt, Langgasse Nro 59.

12. 1 Haus auf der Rechtstadt, im obern, nach dem Holzmarkt zu gelegenen Theile der Heil. Geist.-, Jopengasse 2c., mit wenigstens einig. geräumig. Zimmern, Hof, Boden, Keller 2c., wird von Ostern ab, gegen halbjährige pränumerando Zahlung zu miethen gesucht. Näheres im ersten Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

13. Um den Verbrauch des nur guten Branntweins allgemeiner zu machen, verkaufe ich den feinsten rectifizirten Spiritus, 93% stark, welcher mit einem Zusatz von reichlich eben so viel Wasser den lieblichsten angenehm schmeckenden Branntwein liefert a 19⅓ Rthlr. pro Ohm und a 5 Rthlr. pro Anker; auch erlaube ich mir mein Fabrikat des besten einfachen destillirten, nicht mit Oel zubereiteten, Branntweins, zu den jederzeit billigsten Preisen in gefälliger Erinnerung zu bringen.

Rohen Spiritus reinige ich ganz frei von Geruch, in größern Quantitäten a 1 Rthlr. pro 9600%, nehme denselben, wenn es verlangt wird, sogleich vom Verkäufer in Empfang, und liefere mit einem geringen Verlust von circa 1½% eben so viel Procente feinsten rectifizirten Spiritus ohne Nachlauf, ab, als ich empfangen habe.

Den Herren Commissionairen und Speculanten empfehle ich mich zum Ankauf und zur Empfangnahme von Spiritus, Lagerung, Zubereitung der neuen Fastagen, in sehr kurzer Zeit, damit der Spiritus weiß bleibt, und Ablieferung bei der Versendung oder bei einem Verkauf gegen eine billige Provision.

Focking, 2ten Steindamm No. 386.

14. Freitag, den 31. Dezember a c, findet zur Feier des Sylvester-Abends, für die Mitglieder der Casino-Gesellschaft im Englischen Hause ein Ball statt. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

16. Montag, den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse No. 961. Herr Prediger Schnaase wird über die Mission in Abessynien berichten.

17. **Sonnabend d. 1. u. Sonntag d. 2. Januar 1842,** Konzert im Salon zu Jeschkenthal bei G. Schröder.

18. Nächsten Montag, den 3. Januar 1842 und an den darauf folgenden Tagen, werden wir in herkömmlicher Weise die Neujahrs-Kollekte für unsere Waisen-Anstalt abhalten, in der Hoffnung, daß das unsern Waisen-Kindern immer bewahrte Wohlwollen auch hierbei durch reichliche Gaben der Milde sich offenbaren werde.

Danzig, den 31. Dezember 1841.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Schweers. Rodenacker.

19. Eine mit guten Zeugnissen versehene tüchtige Schänkerin findet ein Unterkommen neben dem Langgasserthor No. 45. Meldungen in den Morgenstunden.

20. Einigen Handlungsgehilfen, so wie auch Lehrlingen weiset in verschiedenen Handelsbranchen, sowohl hierorts wie auswärts annehmbare Stellen nach der Commissionair J. F. Lamprecht,

1sten Damm No. 1116.

21. Es ist in der vorgestrigen Mittwochs-Gesellschaft im Engl. Hause ein neuer Hut irthümlich vertauscht worden; man bittet d. zurückgebliebenen daselbst umzutauschen.

22. Gönnern und Freunden empfiehlt sich beim Jahreswechsel, in Stelle der üblichen Karten, hiedurch Glück wünschend, ganz ergebenst

Danzig, den 31. Dezember 1841. A. Fr. Clebsch.

23. Der zweite Cursus unser's Tanzunterrichts für Erwachsene und Kinder beginnt den 5. Januar k. J., die geehrten Theilnehmer an demselben, ersuchen wir, sich bis dahin gefälligst bei uns melden zu wollen.

C. Freudenberg u Frau, Mitg. d. h. Bühne, Scharrnachergasse No. 752.

24. Meinen guten Wohlthätern wünsche ich ein fröhliges neues Jahr, und empfehle zugleich extra frischen Astrachaner Kaviar und billige Gänsebrüste. Masurkewitsch, Langenmarkt Hotel de Leipzig.

25. 100 bis 150 Rthlr. werden hier auf ein Haus, das bei schlechter Zeit für 256 Rthlr. erkauft und mit 225 Rthlr. in der engl. Feuerkasse ist, zur ersten Stelle gesucht u. Adressen mit R. 4. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. Um vielseitigen Nachfragen eines geehrten Publikums wegen Augengläser und andere optische Gegenstände entgegen zu kommen, habe ich ein Lager von **Brillen** von der zierlichsten bis zur einfachsten Einfassung, so wie Lorgnetten und kleine einfache und große doppelte Theater-Perspective 2c. alle zur größten Auswahl sortirt. Diese Gegenstände sind mir größtentheils von einem erfahrenen **Optikus aus Berlin** in Commission gegeben, (auch werden alte ähnliche Sachen wieder ausgebessert) solche empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

27. Zum bevorstehenden Jahreswechsel verfehlt der Unterzeichnete nicht, seinen geehrten Kunden die besten Glückwünsche darzubringen, und bittet, das ihm in diesem Jahre so vielfach geschenkte Vertrauen, ihm auch ferner gütigst erhalten zu wollen — Gleichzeitig erlaubt sich der Unterzeichnete seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß er Verhältnisse wegen, sich veranlaßt gefunden, die Einforderung seiner ausstehenden Rechnungen dem Herrn Andreas Schmidt hier zur Besorgung zu übertragen, welche der Letztere stets am 1. Januar und 1. Juni ausführen wird. J. C. Gosch.

28. Beim Jahreswechsel wünscht seinen geehrten Gönnern und Freunden von Herzen Glück und empfiehlt sich zum fernern geneigten Wohlwollen

Steeg, prakt. Wundarzt u. Geburtshelfer.

29. 1 nahrhaft. Krug u. Hakenbude, mit etwas Land, in ein. groß. Kirchendorfe, 1½ Meile von hier, ¼ Meile v. d. Chaussée ist zu verkauf. Langgasse 59.

30. 1 Landgutchen, von circa 10, 15 bis 20 Huf., auf d. Höhe u. Danzig so nahe wie möglich, etwa wenn's an d. Chaussée oder ganz nahe derselben liegt, höchst. 2—3 Meil. v. hier gelegen wird sofort zu kaufen, am liebst. zu pacht. gesucht, durch's erste Comiss.-Bureau, Langgasse 59.

31. 1000 bis 1200 Rthlr. sucht man auf ein ganz sicheres Grundstück, 1½ Meile von hier, mit 1 Huf. 5 Morg. gutes Land, mit großen Fabrik-Gebäuden, die jetzt schon einen Werth von wenigstens 2500 Rthlr. haben, aber noch so erweitert werden, daß das Ganze den von mindestens 5000 Rthlr. hat, zur ersten Hypothek unter Adresse T. Z. im Intellig.-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

32. Im Hause Langgarten № 191. ist die Parterr- und Belle-Etage mit allen dazu gehörigen Pertinenzien, auch Stallung und Wagenremise zu vermiethen, und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langgarten № 241.

33. Langgasse No 371. ist eine meublirte Hangestube und eine kleine Hinterstube zu vermiethen.

34. In dem Hause im Poggenpfuhl № 383. ist die Unter- und Hange-Etage, bestehend in 8 Stuben und 3 Kammern, verbunden mit der Benutzung des halben Kellers und mit dem Eintritte in den Garten, zum 2. April 1842 zu vermiethen. Das Nähere darüber ist in den Morgenstunden in der Hundegasse 258. zu erfahren.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 306. Freitag, den 31. Dezember 1841.

35. Heil. Geistgasse No. 941. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
36. Drehergasse No. 1347. sind zwei Stuben nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.
37. Brodtbänkeng. 669. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Herren z. verm.
38. Breitegasse 1213. sind vier decorirte Stuben, ein Saal nebst Küchen, Holzstall, Pferdestall, Wagenremise zu Ostern zu beziehen.
39. Das Haus Neugarten 519. ist im ganzen zu vermiethen ohne Garten bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof, Holzgelaß sonstige Bequemlichkeit mehr.
40. Schnüffelm. 657. sind 2 aneinanderhängende Stuben m. Meub. zu verm.
41. Langenmarkt No. 452. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.
42. Dritten Damm No. 1431. ist eine Stube mit Meubeln so gleich zu vermiethen und wenn es gewünscht wird auch mit Beköstigung.
43. Eine Wohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden ist zu Ostern rechter Ziehzeit [illegible] No. 1061 zu vermiethen.
44. Es ist 1sten Steindamm No. 374. 1 sehr guter Pferdestall [illegible] zu vermiethen, auch sind daselbst 2 schöne Stuben mit auch ohne Meub. zu haben.
45. Die logeable Wohnung des Hauses Hundegasse No. 333., welche bis jetzt von Herrn Franz Posern bewohnt wurde, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

M. Löwenstein, Langgasse No. 396.

Auction.

46. Donnerstag, den 6. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Dommer zu Klein-Schellemühle gegen gleich baar Zahlung meistbietend verkauft werden, als:

1 brauner und ein Fuchs-Wallach (Einspänner und Traber), 1 Droschke, eine 2-sitziger Schlitten (beide 1- und 2-spännig zu fahren), 1 Korbwagen, 1 Leiter- und 1 Handwagen, 1 einspänniger Schlitten, 1 blankes Geschirr mit Zubehör und Peitsche, lederne Geschirre und Halskoppeln, Schlitten- und Stalldecken, 1 Hobelbank, 1 gr. Futterkasten, einige Spinde, Tische u. Stühle.
Eine Quantität sehr gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu (unter Dach)
Ein Haufen Dünger, 1 Parthie Dielen, Bäume und Stangen,
Circa 30 Tonnen englischen Kohlentheer,
und auf gerichtliche Verfügung die dorthin gebrachten 2 Spazierwagen u. 1 Droschke.

Pferde und Kühe können zum Mitverkaufe dort eingebracht werden.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Rügenwalder **Gänsebrüste** in vorzüglicher Güte erhält man Hundegasse No. 305.

48. *Grüne Pommeranzen* Langgasse No. 371.

49. Alle Arten **Neujahrswünsche** sind billig zu haben bei
August Trosien, Petersiliengasse No. 1481.

50. Sandgrube No. 446. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

51. **Große grüne Pommeranzen** sind in der Weinhandlung Wollwebergasse № 1984., neben dem Zeughause zu haben.

52. Die jetzt beliebten ächt englischen **grauen** Macintoshs, so wie dergleichen in dunkeln Farben in bester Qualité und größter Auswahl empfiehlt stets zu billigen Preisen **M. Löwenstein.**

53. Chenillen-Echarps an Stelle der Hals-Tücher für Herren, empfing als etwas Neues
M. Löwenstein.

54. **Kaviar** von bester Güte empfiehlt
And. Schultz Langgasse No. 5[illegible]4.

55. 1 starker [illegible] neuer Arbeitswagen ist Schieß-[illegible]-Ecke № 530. zu verkauf. durch's Commiss.-Bureau Langgasse № 59.

56. Ein neues mahagoni tafelförmiges Pianoforte von 6 Octav ist Poggenpfuhl № 208. zu verkaufen.

57. Bester Champagner Sillery und Versenay wird à 35 Sgr. die Bout. verkauft Hundegasse No. 2[illegible]8.

58. Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke, empfiehlt frische grüne *Pommeranzen, Citronen, Apfelsinen,* ital. *Maraschino, Vanille,* ext. f. *Canehl, Bischof-Extract, Cognac, Arrac de Goa,* ext. f. *Jamaica-Rum,* f. weissen *Rum,* so wie weisse und rothe *Bordeauxer* Weine.

59. Eine Auswahl **Koloschen,** wasserdichter **Jagd-,** Reit-, Morgenstiefel u. s. w. empfiehlt Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedengassen-Ecke.

60. Eine höchst geschmackvolle Auswahl in **Gesellschafts-Hauben** und **Ballaufsätzen** empfing
August Weinlig
Langgasse № 408.

61. **Neue evangelische Gesangbücher** in geschmackvollen Einbänden, auch eine Auswahl von Conto-Büchern so wie alle Sorten Kalender pro 1842, empfiehlt D. B. Wick,

Poggenpfuhl und vorstädtschen Graben Ecke № 179.

62. Spanische, reife, süße, weiße Weintrauben, Pommeranzen, holl. Voll-Heeringe in 1/16, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, Annanas-Punschessence große Muscatraubenrosienen, Prinzeßmandeln, Feigen das ℔ 5 Sgr., Cath.-Pflaumen 4 Sgr., alle Sorten beste weiße Wachslichte und über 3 ℔ schwere Gänsebrüste erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

63. **Berliner Pfannkuchen** sind von heute ab täglich zu haben bei P. G. Meyer, Brodtbänkengasse № 674.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Das Grundstück in der Hundegasse unter der Servis-№ 266. und № 91. des Hypothekenbuchs soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 18. Januar 1842,

im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 Vorderhause mit 9 heizbaren Zimmern, und 1 Hinterhause in der Dienergasse mit Einfahrt und 4 heizbaren Zimmern. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Das auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Hoppen belegene Anton Krefftschen Erbpachtsgrundstück, soll in termino

den 18. März 1842, Vormittags um 11 Uhr,

im Hofe zu Zalenze im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. — Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Real-Prätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 24. September 1841.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzeschen Güter.

Am Sonntage den 19. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann: Der Schiffskapitain Herr Johann Martin Ludwig Eppert mit Igfr. Johanna Math. Louise Jantzen.

Herr Friedr. Wilhelm Krämer, Bürger und Sargfabrikant, mit Igfr. Amalie Heinriette Fauss.

Der Arbeitsmann Carl Ludwig Resur mit Amalie Heinriette Fluge.

Johann Kalkening, Büchsenschäfter und Meister in der Gewehrfabrik, Wittwer, mit Florentine Kastor.

St. Catharinen: Der Schiffskapitain Herr Johann Martin Ludwig Eppert mit Igfr. Johanna Mathilde Louise Jantzen.

Der Schuhmacher Johann Gottlieb Fast und Frau Dorathea geb. Scheffler verehlicht gewesene Gottsmann.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Ferdinand Gottlieb Korsten mit Igfr. Wilhelmine Amalie Gentis.

Der Oberlehrer am Elbinger Gymnasio Herr August Gottlieb Richter mit Igfr. Emilie Henriette Eleonore Quandt.

St. Bartholomäi. Der Kutscher Eduard Benj. Neumann mit Igfr. Helene Wilhelmine Mischke.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Christian Ferdinand Schneider mit Igfr. Maria Henriette Rux. Beide von der Insel Holm.

Der Kutscher Eduard Benjamin Neumann aus Schillingsfelde mit Igfr. Helene Wilhelmine Mischke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis den 19. Dezember 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 7 Paar copulirt,
und 29 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. Dezember 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199½	199
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44⅓
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99¼
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	99⅛
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Vom 16. bis 19. Dezember Nichts passirt.

Den 20. Dezember gesegelt.

A. Aschendorff — Liverpool — Getreide.
H. W. Grönwold — — Wind S. O.

Den 21. Dezember gesegelt.

J. Clifton — Hull — Getreide. Wind S. O.

Den 22. Dezember gesegelt.

F. Thomson — Hull — Getreide. Wind S.

Den 23. Dezember angekommen.

Actis — E. G. Maaß — Narva — Ballast. Rheederei.
Freundschaft — C. F. Plath — Stettin — Stückgut. Rheederei. Wind S. W.

Den 24. bis 25. Nichts passirt.

Den 26. Dezember angekommen.

Theodor Behrend — F. S. Petersen — Liverpool — Salz. Rheederei.
Maria — S. D. Bühndel — Faaborg — Ballast. F. Böhm & Co.

Gesegelt.

C. W. Krohn — London — Getreide. Wind W. S. W.

Vom 27. bis 30. Dezember Nichts passirt.